

handel

ambasuisse



p e k i n g

China 877-3

bern 27.11.78 1045h. - t -

168 hhhhh
von handel.

1. bundesrat honegger (begleitet von jolles, iselin, bettschart, tscharner) offerierte am 22. november in genf vizeministerpraesident wang chen nachtessen. wang befand sich auf rueckreise von seinem besuch in grossbritannien. er benuetzte gelegenheit, um nestle, rolex, sip und kraftwerken emosson besuch abzustatten. sein aufenthalt in der schweiz, der als privater natur bezeichnet wurde, wurde uns erst in letzter stunde von der chinesischen botschaft in bern bekanntgegeben. die chinesische uno-delegation in genf hatte zudem fuer wang ein nachtessen bei regierungsrat henri schmitt arrangiert.

2. in seiner begleitung befanden sich: tuan yun, vizeminister staatsplanungskommission: liu hua-ching, vizeminister staatskommission fuer wissenschaft und technik: hsiung hsiang-hui, berater von wang chen, vizepraesident des instituts fuer aussenpolitik (offensichtlich graue eminenz der delegation, war lange geschaeftstraeger in london, mitglied der ersten uno-delegation).

./.

original ging an: - handel

kopie ging an: - herrn botschafter iselin

a. 6 5 2 6

=====

Dodis



3. wang liess ueber seinen aufgabenbereich wenig verlauten, sagte lediglich, er leite das 4., 5. und 6. maschinenbauministerium. ueber verhandlungen mit grossbritannien ueber kauf von harrier-kampfflugzeugen sprach er nicht. frage von waffenlieferungen kam nicht zur sprache.

4. er legte aber wert darauf, uns ueber juengsten grundsatzentscheid der chinesischen regierung zugunsten von joint ventures und auslaendischen investitionen sowie ueber die bereitschaft zur entgegennahme nicht nur von privaten, sondern auch von regierungskrediten zu informieren. die worte maos seien bisher falsch interpretiert worden. sein hinweis auf aussenwirtschaftliche transaktionen, die im gegenseitigen interesse liegen, decke nach heutiger meinung des zentralkomitees derartige geschaeft. regierungskredite seien erwuenscht, weil sie 'besonders guenstige bedingungen' beinhalten koennten.

5. wang, der ueber 70 jahre alt ist und mit grosser autoritaet auftrat, war ueberdies bereit, sich auf eine lange diskussion ueber das, was unter investitionen zu verstehen sei, einzulassen. anvisiert werden offenbar kredite, maschinenlieferungen und technische vorleistungen im zusammenhang mit der errichtung von produktionsanlagen in china, leistungen, die wenn moeglich im rahmen von kompensationsgeschaeften bezahlt wuerden. wiederholte anspielungen auf wuenscharkeit der ausbeutung der chinesischen bodenschaeetze (erdoel, erze etc.) durch auslaendische konsortien, die einen teil dieser rohstoffe dann selber beziehen und im ausland vermarkten wuerden. schweizer unternehmen waeren wegen der neutralitaet unseres landes besonder willkommen. hinweis auf moeglichkeit der produktion von waren nach schweizer technologie, die mit schweizerischem guetezeichen auf dem weltmarkt abgesetzt werden koennten. wang schliesst aber auch eigentliche joint ventures (auslaendische privatunternehmen gemeinsam mit chinesischen regierungsstellen) keineswegs aus, sondern erwaehnt, dass diesbezugliche verhandlungen bereits mit amerikanischen grossfirmen aufgenommen worden seien. die bisherige diplomatische nicht-erkennung der volksrepublik durch die usa-regierung stelle hiefuer kein hindernis dar. die schweizer regierung solle die privatwirtschaft ermuntern, derartige investitionsvorschlaege in peking zu unterbreiten. schweizer wuerden auf jedem sektor freien zugang erhalten.

6. tuan yun teilte uns mit, er beabsichtige mit nestle zusammenarbeit auf allen gebieten aufzubauen, offenbar vor allem im h Hinblick auf ausbau und modernisierung der exportindustrie fuer verarbeitete lebensmittel (z.b. tiefkuehlprodukte). herr s. senn, den er als ''vizepraesident'' von nestle bezeichnete (in wirklichkeit fuer ostasien zustaendiger direktor), werde im februar oder maerz peking besuchen, um verhandlungen zu fuehren. (bei nestle gibt man sich eher skeptisch: reise senn wird jedoch stattfinden.)

7. anekdote zu eurer information: tuan yun entpuppte sich als kalligraph und dichter und schrieb bundesrat honegger improvisiertes gedicht ueber besuch von stausee emosson auf menukarte. herzliche und entspannte atmosphaere, wobei besonders geschaezt wurde, dass sich trotz inoffiziellen charakters des besuches bundesrat honegger mit mitarbeitern nach genf bemueht habe. wang werde hua kuo-feng, teng hsiao-ping sowie yu chiu-li, der die wirtschaftliche planungskommission praesidiert, ueber freundschaft und gute disposition der schweiz persoendlich orientieren.

8. wang richtete an bundesrat honegger frage, ob er humatex eroeffnen werde, und sprach einladung zu china-besuch seitens chinesischer regierung aus. honegger erklarte, dass dieses datum wegen ueberschneidung mit maerz-parlamentssession schlecht passen wuerde, dass er aber einladung grundsaeztlich annehme, die laut wang fuer jeden ihm passenden zeitpunkt gelte. zu eurer information: bundesrat honegger bereit, 1979 china-reise durchzufuehren. eine moeglichkeit wuerde bestehen, diesen besuch mit teilnahme an unctad v-konferenz, manila, vom 7. bis 12. mai zu verbinden. andere alternative waere herbst. honegger waere fuer eure meinungsaeusserung dankbar. nehmen an, dass fuer humatex-eroeffnung ebenfalls offizieller vertreter entsandt werden muss. denken an persolichkeiten wie a. bundesrat brugger, osec-praesident haas, minister von tscharner. erbitten ebenfalls eure meinung.

9. wang wurde am 23. november in cointrin durch botschafter exchaquet verabschiedet und erklarte sich ueber schweizer besuch und besprechung mit bundesrat honegger und jolles sehr befriedigt. wird vor rueckkehr peking noch jugoslawien und pakistan besuchen. ueberlassen euch entscheid, ob ihr ihn trotz inoffizieller reise bei ankunft peking am flugplatz begruessen wollt. jolles